



Sammlung Theaterzettel

Die Geschwister

Goethe, Johann Wolfgang von
1905-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim,

Donnerstag, den 2. Februar 1905.

30. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert:

Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akte von Goethe.

Regie: Hugo Walter.

Personen:

Wilhelm, ein Kaufmann	Franz Ludwig.
Marianne, seine Schwester	* * *
Fabrice	Hans Godeck.
Ein Briefträger	Paul Tiedt.

Ein Knabe.

* * * Marianne: Frl. Olga Bauer vom Stadttheater in Danzig als Gast.

Hierauf:

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Regie: Hugo Walter.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Georg Köhler.
Carlos, dessen Freund	Christian Eckelmann.
Beaumarchais	Franz Ludwig.
Marie Beaumarchais	* * *
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Hanna v. Rothenberg.
Guilbert, ihr Mann	Karl Ernst.
Bueno	Alexander Kökert.
Saint George	Hans Ausfelder.
Clavigo's Kammerdiener	Adolf Peters.

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid.

* * * Marie Beaumarchais; Frl. Olga Bauer vom Stadttheater in Danzig als Gast.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem I. Stück findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sleplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsbüher pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsbüher von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{12}{15}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11 $\frac{45}{55}$ Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Das Schwalbennest.

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau. In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport. Musik von Henri Herblay.

Freitag, den 3. Februar 1905. 30. Vorstellung im Abonnement D.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang $\frac{7}{8}$ Uhr.